

## Maßnahmenblätter zum FFH-Gebiet 277 Heiden und Magerrasen in der Südheide

(zur Identifikation der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ohne Einbettung in einen Maßnahmen- oder Managementplan)

### Vorspann

#### Datenbasis

Für das FFH-Gebiet „Heiden und Magerrasen in der Südheide“ existiert eine Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-LRT aus dem Jahr 2015 (Geländerfassungen in 2014). Diese Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab.

Das FFH-Gebiet 277 hat eine Größe von 637 ha und liegt vollständig im Landkreis Celle. Es besteht aus 14 voneinander getrennten Teilflächen bzw. gemäß Basiserfassung aus sieben Teilgebieten.

#### Ausgangssituation

Das FFH-Gebiet liegt überwiegend in der naturräumlichen Einheit „Lüßplateau“, mit geringeren Flächenanteilen in den Einheiten „Örtze-Urstromtal“ und „Oerreler Sander“, die alle dem Naturraum Südheide zuzurechnen sind. Es wird geprägt durch Heiden trockener und feuchter Ausbildung, Wacholderheiden, Borstgrasrasen, kleine Moore, Wälder einschließlich Hutwald-Relikte, Still- und Fließgewässer, Grünland sowie Trocken- und Feuchtgebüsche. Es handelt sich um Restflächen der früher verbreiteten Heidelandschaft sowie mit dem Moor bei Gerdehaus um ein naturnahes Kleinstmoor mit Hoch- und Übergangsmoor-Vegetation.

Es kommen zehn Lebensraumtypen mit signifikantem Vorkommen vor, davon zwei prioritäre\* (LRT 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen, LRT 91D0\* - Moorwald, LRT 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation, LRT 3160 - Dystrophe Stillgewässer, LRT 4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide, LRT 4030 - Trockene Heiden, LRT 5130 - Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen, LRT 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore, LRT 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften, LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche).

Das Gebiet befindet sich überwiegend in Privateigentum, zwei Teilflächen befinden sich in öffentlicher Hand.

Rechtliche Ausgangssituation: Das FFH-Gebiet wurde gemäß der Verordnung vom 18.06.2019 zum Naturschutzgebiet „Heiden und Magerrasen in der Südheide“ (NSG LÜ 334) erklärt. Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des in § 33 BNatSchG um.

#### Langfristig angestrebter Gebietszustand

Gemäß der Verordnung über das NSG:

- Erhalt und die Entwicklung der Heiden trockener und feuchter Ausprägung sowie unterschiedlicher Altersstufen, der Wacholderheiden, Borstgrasrasen und Trockenrasen, einschließlich lockerer Altbaumbestände und von Solitärbäumen
- Erhalt und die Entwicklung zwergstrauchreicher Kiefernwälder unterschiedlicher Altersstufen und von naturnahen Laubwäldern, insbesondere von Eichenwäldern
- Erhalt und die Entwicklung von Mooren einschließlich Moorwälder und –gebüsche
- Erhalt und die Entwicklung naturnaher, ganz überwiegend nährstoffarmer Still- und Fließgewässer einschließlich der Sothrieth als naturnaher Heidebach mit guter bis sehr guter Wasserqualität
- Erhalt und die Entwicklung von extensivem Grünland, Sümpfen und Feuchtgebüschen, Au- und Bruchwäldern
- Erhalt und die Entwicklung von Alleen und Baumreihen
- Erhalt und die Entwicklung der Grundwasserneubildung und -reinhaltung und der Oberflächengewässer mit guter Wasserqualität und naturnahem Wasserabfluss als Voraussetzung für die Sicherung der hierauf angewiesenen Arten und Lebensgemeinschaften
- Schutz und die Förderung der wild lebenden Pflanzen und Tiere, insbesondere der Vögel, der Amphibien, der Reptilien, der Libellen, der Tag- und Nachtfalter, der Heuschrecken, der Laufkäfer, der Wildbienen und Grabwespen sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten
- Erhaltung und Entwicklung der besonderen Eigenart, hervorragenden Schönheit, Ruhe und Ungestörttheit zum Zwecke des ruhigen Landschaftserlebens und in Bezug auf Ruhe und Ungestörttheit für die Sicherung der hierauf angewiesenen Arten und Lebensgemeinschaften
- Erhalt und die Entwicklung der wertbestimmenden Lebensraumtypen gem. Abs. 3 dieser Verordnung

Darüber hinaus sind die konkretisierten Erhaltungsziele zu beachten.

**Im Folgenden werden die verpflichtenden Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes für Natura 2000 Gebietsbestandteile dargelegt.**

ENTWURF

<b>FFH-277</b>	<b>Heiden und Magerrasen in der Südheide</b>		<b>Bearbeitungsstand: 30.12.2021</b>																				
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erhalt und Entwicklung des LRT 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation</b>																					
0,6																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3130</td> <td>C</td> <td>0,6</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3130	C	0,6	B				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
3130	C	0,6	B																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> •																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...																			
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Gehölzsukzessionen durch Erle ( <i>Alnus glutinosa</i> ), Birke ( <i>Betula pendula</i> ) und Kiefer ( <i>Pinus sylvestris</i> ) • die Ausbreitung ruderaler Arten (v.a. Rainfarn – <i>Tanacetum vulgare</i> , Brombeere – <i>Rubus fruticosus agg.</i> ) • eutrophierender Falllaubeintrag sowie Beschattung durch benachbarte Gehölze																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> Stillgewässer mit nährstoffarmem bis mäßig nährstoffarmem basenarmem klarem Wasser, mit unbeschatteten flachen Ufern mit Rohbodenbereichen und natürlich bedingten oder nutzungsbedingt angepassten Wasserschwankungen sowie mit einer Zwergbinsen-Vegetation und den charakteristischen Arten in allen standörtlichen Ausprägungen. Die charakteristischen Arten wie Zwerg-Lein, Knorpelkraut, Moorfrosch, Kreuzkröte und Knoblauchkröte kommen in stabilen Populationen vor.																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>																							

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduktion beeinträchtigender, benachbarter Gehölzstrukturen</li> <li>• Sicherung des Wasserhaushaltes</li> </ul>
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschieben des Bodens zur Beseitigung junger Gehölzaufkommen sowie ruderaler Arten, damit Erhaltung günstiger Standortbedingungen (wechselfeuchter Pionierstandorte) für die Zwergbinsengesellschaft mit Vorkommen von charakteristischen Arten</li> <li>• Abtransport des Abschiebematerials, um Diasporen ruderaler Arten zu entfernen.</li> </ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b> Synergien mit den Maßnahmen:
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoring der Gewässerentwicklung</li> <li>• Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5-10 Jahre</li> </ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

ENTWURF

<b>FFH-277</b>	<b>Heiden und Magerrasen in der Südheide</b>		<b>Bearbeitungsstand: 30.12.2021</b>																				
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erhalt und Entwicklung des LRT 3160 – Dystrophe Stillgewässer</b>																					
0,06																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>C</td> <td>0,06</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3160	C	0,06	B				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
3160	C	0,06	B																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> •																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...																		
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Eutrophierung • Verschlammung • ungünstige Beschattungsverhältnisse																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> Gewässer mit Nährstoffarmut, einer guten Wasserqualität, naturnahen Gewässerstrukturen, ungestörter sowie standorttypischer Verlandungsvegetation und seinen charakteristischen Arten. Die charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras, Knöterichblättriges Laichkraut, Kleiner Wasserschlauch, Gezähntes Torfmoos, Warziges Torfmoos, Moorfrosch, Torf-Mosaikjungfer, Kleine Binsenjungfer und Schwarze Heidelibelle kommen in stabilen Populationen vor.																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Sicherung geeigneter Nährstoffbedingungen • Reduktion von starker Beschattungen																							

<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>
•
<b>Maßnahmenbeschreibung</b>
• Erhalt vorhandener Gehölzstrukturen, da diese Nährstoffe gut binden können. Eine zu starke Beschattung ist jedoch zu Gunsten des Gewässers regulieren.
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
Synergien mit den Maßnahmen:
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>
• Monitoring der Gewässerentwicklung • Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5-10 Jahre
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

ENTWURF

<b>FFH-277</b>	<b>Heiden und Magerrasen in der Südheide</b>		<b>Bearbeitungsstand: 30.12.2021</b>																				
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erhalt und Entwicklung des LRT 4010 – Feuchte Heiden mit Glockenheide</b>																					
4,4																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4010</td> <td>B</td> <td>4,4</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	4010	B	4,4	B				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
4010	B	4,4	B																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> •																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschafter (Schäfer) <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Entwässerung / Wasserdefizit • Gehözaufwuchs, Beschattung																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> Struktur- und artenreiche Feucht- beziehungsweise Moorheiden, mit einem hohen Anteil von Glocken-Heide sowie den weiteren charakteristischen Moor- und Heidearten, einem weitgehend ungestörten Bodenwasserhaushalt, biotoptypischen Nährstoffverhältnissen, mit wenig oder keiner Verbuschung sowie einer engen räumlich-funktionalen und ökologischen Verzahnung mit standörtlich verwandten Pflanzengesellschaften und Kontaktbiotopen. Die charakteristischen Arten wie Glocken-Heide, Rosmarinheide, Moosbeere, Moorlilie, Deutsche Rasensimse, Torfmoos-Knabenkraut, Lungen-Enzian, Sparrige Binse, Rundblättriger Sonnentau, Mittlerer Sonnentau, Hirsens-Segge, Scheiden-Wollgras, Schmalblättriges Wollgras, Waldeidechse, Kreuzotter, Lungenenzianbläuling und Kurzflügelige Beißschrecke kommen in stabilen Populationen vor.																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>																							

•
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>
•
<b>Maßnahmenbeschreibung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabilisierung des Wasserhaushalts</li> <li>• In Abstimmung mit der Naturschutzbehörde zeitweise Beweidung</li> <li>• Entfernen von jungen Gehölzen (Entkusseln)</li> <li>• Rücknahme von Gehölzbeständen zur Entwicklung neuer Flächen</li> </ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
Synergien mit den Maßnahmen:
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5-10 Jahre</li> </ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

ENTWURF

<b>FFH-277</b>	<b>Heiden und Magerrasen in der Südheide</b>		<b>Bearbeitungsstand: 30.12.2021</b>																				
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erhalt und Entwicklung des LRT 4030 – Trockene Heiden</b>																					
337																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4030</td> <td>A</td> <td>337</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	4030	A	337	A				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
4030	A	337	A																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> •																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschafter (Schäfer) <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Vereine etc. • ...																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Verbuschung bzw. Sukzession																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> Strukturreiche, teils gehölzfreie und teils auch von Wacholder oder Baumgruppen durchsetzte Zwergstrauchheiden, mit ihren charakteristischen Arten, mit einer Dominanz von Besenheide aus unterschiedlichen Altersstadien (von Pionier- bis Degenerationsstadien), offenen Sandflächen sowie niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen. Die charakteristischen Arten wie Englischer Ginster, Behaarter Ginster, Quendel-Seide, Keulen-Bärlapp, Krähenbeere, Glocken-Heide, Dreizahn, Arnika, Bärentraube, Echte Mondraute, Heide-Segge, Niedrige Schwarzwurzel, Unechtes Gabelzahnmoos, Ziegenmelker, Raubwürger, Neuntöter, Heidelerche, Feldlerche, Schwarzkehlchen, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Zauneidechse, Schlingnatter, Kreuzotter, Ockerbindiger Samtfalter, Brauner Feuerfalter, Dukatenfalter, Silberfleck-Bläuling, Westliche Beißschrecke, Rotleibiger Grashüpfer, Kleiner Heidegrashüpfer und Gefleckte Keulenschrecke kommen in stabilen Populationen vor.																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>																							

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Habitatkontinuität</li> </ul>
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Grundsätzlich: Fortführung der etablierter Nutzung bzw. Pflege <ul style="list-style-type: none"> <li>• extensive Beweidung mit Schafen und Ziegen von mind. 0,2 Muttertieren je ha und Jahr (um eine ausreichende Beweidungsintensität zu gewährleisten), Beweidungsintensität und -dauer in Abhängigkeit vom Zustand der Vegetation sowie den Witterungsverhältnissen</li> <li>• Entkusselung fortlaufend während der Beweidung im Jungstadium der Gehölze; bedarfsweise Entkusselung als Einzelmaßnahme</li> <li>• ggf. auf Teilflächen Mahd/ Plaggen/ Schopfern/ Entmoosen mit Abtransport des Materials</li> <li>• bei Bedarf Auflichten von Wacholderbeständen und anderer Gehölzbestände zur Wiederherstellung der Beweidungsfähigkeit</li> </ul> Beweidungsplan für Vertragsnaturschutz
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b> Synergien mit den Maßnahmen:
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5-10 Jahre</li> </ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

<b>FFH-277</b>	<b>Heiden und Magerrasen in der Südheide</b>		<b>Bearbeitungsstand: 30.12.2021</b>																				
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erhalt und Entwicklung des LRT 5130 - Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen</b>																					
21,8																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5130</td> <td>B</td> <td>21,8</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	5130	B	21,8	A				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
5130	B	21,8	A																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> •																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschafter (Schäfer) <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Vereine etc. • ...																			
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • anteilige Abgängigkeit des Wacholder-Bestandes, auseinanderbrechen von Exemplaren • fehlende Verjüngung des Wacholder-Bestandes																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> Vitale, strukturreiche, teils dichte und teils lockere Wacholderbestände aus unterschiedlichen Altersstadien, mit ihren charakteristischen Arten, mit ausreichendem Anteil an gehölzarmen Teilflächen auf sommertrockenen nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit natürlichem Relief in räumlich funktionaler Vernetzung mit Kontaktbiotopen, vor allem gut ausgeprägten Heiden und Magerrasen sowie mit fließenden Übergängen zu lichten Kiefern-, Birken- und Eichenwäldern. Die charakteristischen Arten wie Heide-Wacholder, Ziegenmelker, Raubwürger, Neuntöter, Heidelerche, Baumpieper, Zauneidechse, Schlingnatter und Kreuzotter kommen in stabilen Populationen vor.																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Erhalt der Habitatkontinuität																							

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege der Wacholder-Bestände mit Sicherung der Bestands-Verjüngung</li> </ul>
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Grundsätzlich: Fortführung der etablierter Nutzung bzw. Pflege <ul style="list-style-type: none"> <li>• extensive Beweidung mit Schafen und Ziegen von mind. 0,2 Muttertieren je ha und Jahr (um eine ausreichende Beweidungsintensität zu gewährleisten), Beweidungsintensität und -dauer in Abhängigkeit vom Zustand der Vegetation sowie den Witterungsverhältnissen</li> <li>• Entkusselung fortlaufend während der Beweidung im Jungstadium der Gehölze; bedarfsweise Entkusselung als Einzelmaßnahme</li> <li>• ggf. auf Teilflächen Mahd/ Plaggen/ Schopperrn/ Entmoosen mit Abtransport des Materials</li> <li>• bei Bedarf Auflichten von Wacholderbeständen und anderer Gehölzbestände zur Wiederherstellung der Beweidungsfähigkeit</li> </ul> Beweidungsplan für Vertragsnaturschutz
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b> Synergien mit den Maßnahmen:
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5-10 Jahre</li> </ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

<b>FFH-277</b>	<b>Heiden und Magerrasen in der Südheide</b>		<b>Bearbeitungsstand: 30.12.2021</b>																				
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erhalt und Entwicklung des LRT 6230 – Artenreiche Borstgrasrasen</b>																					
22,4																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6230</td> <td>B</td> <td>22,4</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6230	B	22,4	C				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6230	B	22,4	C																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> •																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschafter (Schäfer) <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b>																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> Arten- und strukturreiche, überwiegend gehölzfreie Borstgrasrasen mit seinen charakteristischen Arten, auf nährstoffarmen, trockenen bis feuchten Standorten, in einzelnen Bereichen einschließlich älterer Baumgruppen und Wacholder-Bestände. Die charakteristischen Arten wie Arnika, Dreizahn, Borstgras, Gewöhnliches Kreuzblümchen, Hunds-Veilchen, Lungen-Enzian, Sparrige Binse, Wald-Läusekraut, Hirsen-Segge, Lungenenzianbläuling und Ockerbindiger Samtfalter kommen in stabilen Populationen vor.																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Erhalt der Habitatkontinuität																							
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> •																							

**Maßnahmenbeschreibung**

Grundsätzlich: Fortführung der etablierter Nutzung bzw. Pflege

- extensive Beweidung mit Schafen und Ziegen von mind. 0,2 Muttertieren je ha und Jahr (um eine ausreichende
- Beweidungsintensität zu gewährleisten), Beweidungsintensität und -dauer in Abhängigkeit vom Zustand der Vegetation sowie den Witterungsverhältnissen
- Entkusselung fortlaufend während der Beweidung im Jungstadium der Gehölze; bedarfsweise Entkusselung als
- Einzelmaßnahme
- ggf. auf Teilflächen Mahd/ Plaggen/ Schopfern/ Entmoosen mit Abtransport des Materials
- bei Bedarf Auflichten von Wacholderbeständen und anderer Gehölzbestände zur Wiederherstellung der Beweidungsfähigkeit

Beweidungsplan für Vertragsnaturschutz

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan****Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Synergien mit den Maßnahmen:

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5-10 Jahre

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen****Anmerkungen**

<b>FFH-277</b>	<b>Heiden und Magerrasen in der Südheide</b>		<b>Bearbeitungsstand: 30.12.2021</b>																				
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erhalt und Entwicklung des LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore</b>																					
0,6																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>C</td> <td>0,6</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7140	C	0,6	C				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
7140	C	0,6	C																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> •																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Wasserdefizit • Verbuschung, Sukzession																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> Naturnahe und waldfreie Moore mit offenen Schlenken, mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, mit ihren charakteristischen Arten, auf nassen, nährstoffarmen Standorten überwiegend im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen. Die charakteristischen Arten wie Igel-Segge, Schmalblättriges Wollgras, Scheiden-Wollgras, Fieberklee, Moosbeere und Kleine Moosjungfer kommen in stabilen Populationen vor.																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Reduktion des Gehölzaufwuchses																							
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> •																							

<b>Maßnahmenbeschreibung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnahme von (jungen) Gehölzen</li> <li>• Stabilisierung des Wasserhaushalts (Prüfung des Möglichkeit, Wasser im Graben stärker zurückzuhalten)</li> </ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
Synergien mit den Maßnahmen:
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5-10 Jahre</li> </ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

ENTWURF

<b>FFH-277</b>	<b>Heiden und Magerrasen in der Südheide</b>		<b>Bearbeitungsstand: 30.12.2021</b>																				
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erhalt und Entwicklung des LRT 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften</b>																					
0,2																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7150</td> <td>C</td> <td>0,2</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7150	C	0,2	B				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
7150	C	0,2	B																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> •																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Wasserdefizit • Verbuschung, Sukzession																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> Nasse, nährstoffarme Torf- beziehungsweise Sandflächen mit niedriger, lückiger Vegetation aus Schnabelried-Gesellschaften im Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren, Feuchtheiden oder nährstoffarmen Stillgewässern, mit ihren charakteristischen Arten. Die charakteristischen Arten wie Weißes Schnabelried, Braunes Schnabelried, Mittlerer Sonnentau, Rundblättriger Sonnentau und Sumpf-Bärlapp kommen in stabilen Populationen vor.																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> •																							
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> •																							

<b>Maßnahmenbeschreibung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnahme von (jungen) Gehölzen</li> <li>• Stabilisierung des Wasserhaushalts (Prüfung des Möglichkeit, Wasser im Graben stärker zurückzuhalten)</li> </ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
Synergien mit den Maßnahmen:
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5-10 Jahre</li> </ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

ENTWURF

<b>FFH-277</b>	<b>Heiden und Magerrasen in der Südheide</b>		<b>Bearbeitungsstand: 30.12.2021</b>																				
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erhalt und Entwicklung des LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche</b>																					
1,6																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9190</td> <td>C</td> <td>1,6</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9190	C	1,6	B				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
9190	C	1,6	B																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> •																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...																			
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Überalterung • Ausbreitung von Neophyten																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände sowie als Hutewaldrelikte, mit ihren charakteristischen Arten, auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur, die alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit Dominanz von Stiel- oder Trauben-Eiche in der Baumschicht, mit einem hohem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz.																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Habitakontinuität																							
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> •																							

## **Maßnahmenbeschreibung**

FFH-konforme Nutzung gemäß NSG-Verordnung:

- ein Kahlschlag unterbleibt und die Holzentnahme erfolgt nur einzelstammweise oder durch Femel- oder Lochhieb
- auf befahrungsempfindlichen Standorten und in Altholzbeständen haben die Feinerschließungslinien einen Mindestabstand der Gassenmitten von 40 Metern zueinander
- eine Befahrung außerhalb von Wegen und Feinerschließungslinien unterbleibt; ausgenommen sind Maßnahmen zur Vorbereitung der Verjüngung
- in Altholzbeständen erfolgt die Holzentnahme und die Pflege in der Zeit vom 01.03. bis 31.08. nur mit Zustimmung des Landkreises Celle als Naturschutzbehörde
- eine Düngung unterbleibt
- eine Bodenbearbeitung unterbleibt, wenn diese nicht mindestens einen Monat vorher dem Landkreis Celle als Naturschutzbehörde angezeigt worden ist; ausgenommen ist eine zur Einleitung einer natürlichen Verjüngung erforderliche plätzweise Bodenverwundung
- eine Bodenschutzkalkung unterbleibt, wenn diese nicht mindestens einen Monat vorher dem Landkreis Celle als Naturschutzbehörde angezeigt worden ist
- ein flächiger Einsatz von Herbiziden und Fungiziden unterbleibt vollständig, ein flächiger Einsatz von sonstigen Pflanzenschutzmitteln unterbleibt, wenn dieser nicht mindestens zehn Werkstage vorher dem Landkreis Celle als Naturschutzbehörde angezeigt und eine erhebliche Beeinträchtigung i. S. des § 33 Abs. 1 S. 1 und des § 34 Abs. 1 BNatSchG nachvollziehbar belegt ausgeschlossen wurde
- eine Instandsetzung von Wegen unterbleibt, wenn diese nicht mindestens einen Monat vorher dem Landkreis Celle als Naturschutzbehörde angezeigt worden ist; freigestellt bleibt die Wegeunterhaltung einschließlich des Einbaus von nicht mehr als 100 kg kalkfreiem Material pro Quadratmeter ohne Ablagerung überschüssigen Materials im Wegeseitenraum oder auf angrenzenden Flächen
- ein Neu- oder Ausbau von Wegen erfolgt nur mit Zustimmung des Landkreises Celle als Naturschutzbehörde
- eine Entwässerungsmaßnahme erfolgt nur mit Zustimmung des Landkreises Celle als Naturschutzbehörde
- die aktive Einbringung und Förderung von invasiven und potenziell invasiven Baumarten im LSG unterbleibt
- beim Holzeinschlag und bei der Pflege
  - bleibt ein Altholzanteil von mindestens 20 % der Lebensraumtypfläche des jeweiligen Eigentümers erhalten oder wird entwickelt
  - werden je vollem Hektar der Lebensraumtypfläche des jeweiligen Eigentümers mindestens drei lebende Altholzbäume dauerhaft als Habitatbäume markiert und bis zum natürlichen Zerfall belassen oder bei Fehlen von Altholzbäumen werden auf 5 % der Lebensraumtypfläche des jeweiligen Eigentümers ab der dritten Durchforstung Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbäumen markiert; artenschutzrechtliche Regelungen zum Schutz von Horst- und Höhlenbäumen bleiben unberührt
  - werden je vollem Hektar Lebensraumtypfläche des jeweiligen Eigentümers mindestens zwei Stück stehendes oder liegendes starkes Totholz bis zum natürlichen Zerfall belassen
  - bleiben auf mindestens 80 % der Lebensraumtypfläche des jeweiligen Eigentümers lebensraumtypische Baumarten erhalten oder werden entwickelt
- bei künstlicher Verjüngung werden ausschließlich lebensraumtypische Baumarten und dabei auf mindestens 80 % der Verjüngungsfläche lebensraumtypische Hauptbaumarten angepflanzt oder gesät.

abweichen bei alten Hutebaumbeständen:

- vollständiger Nutzungsverzicht

## **weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

## **Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Synergien mit den Maßnahmen:

## **Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5-10 Jahre

## **Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

## **Anmerkungen**

<b>FFH-277</b>	<b>Heiden und Magerrasen in der Südheide</b>		<b>Bearbeitungsstand: 30.12.2021</b>																				
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	<b>Erhalt und Entwicklung des LRT 91D0 – Moorwälder</b>																					
0,5																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0</td> <td>C</td> <td>0,5</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91D0	C	0,5	B				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
91D0	C	0,5	B																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> •																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Grundwasserabsenkung / Wasserdefizit • Eindringen invasiver Arten • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief, intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Mooschicht sowie einem hohen Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie liegendem sowie stehendem Totholz.																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>																							

- Erhaltung der Waldbiotope und insbesondere der Wald-LRT unter Durchführung einer angepassten, extensiven forstwirtschaftlichen Nutzung, Wiederherstellung der LRT-typischen Baumartenzusammensetzung

### **Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

#### **Maßnahmenbeschreibung**

FFH-konforme Nutzung gemäß NSG-Verordnung:

- ein Kahlschlag unterbleibt und die Holzentnahme erfolgt nur einzelstammweise oder durch Femel- oder Lochhieb
- auf befahrungsempfindlichen Standorten und in Altholzbeständen haben die Feinerschließungslinien einen Mindestabstand der Gassenmitten von 40 Metern zueinander
- eine Befahrung außerhalb von Wegen und Feinerschließungslinien unterbleibt; ausgenommen sind Maßnahmen zur Vorbereitung der Verjüngung
- eine Düngung unterbleibt
- eine Bodenbearbeitung unterbleibt, wenn diese nicht mindestens einen Monat vorher dem Landkreis Celle als Naturschutzbehörde angezeigt worden ist; ausgenommen ist eine zur Einleitung einer natürlichen Verjüngung erforderliche plätzeweise Bodenverwundung
- eine Bodenschutzkalkung unterbleibt, wenn diese nicht mindestens einen Monat vorher dem Landkreis Celle als Naturschutzbehörde angezeigt worden ist
- ein flächiger Einsatz von Herbiziden und Fungiziden unterbleibt vollständig, ein flächiger Einsatz von sonstigen Pflanzenschutzmitteln unterbleibt, wenn dieser nicht mindestens zehn Werkzeuge vorher dem Landkreis Celle als Naturschutzbehörde angezeigt und eine erhebliche Beeinträchtigung i. S. des § 33 Abs. 1 S. 1 und des § 34 Abs. 1 BNatSchG nachvollziehbar belegt ausgeschlossen wurde
- eine Instandsetzung von Wegen unterbleibt, wenn diese nicht mindestens einen Monat vorher dem Landkreis Celle als Naturschutzbehörde angezeigt worden ist; freigestellt bleibt die Wegeunterhaltung einschließlich des Einbaus von nicht mehr als 100 kg kalkfreiem Material pro Quadratmeter ohne Ablagerung überschüssigen Materials im Wegeseitenraum oder auf angrenzenden Flächen
- ein Neu- oder Ausbau von Wegen erfolgt nur mit Zustimmung des Landkreises Celle als Naturschutzbehörde
- eine Entwässerungsmaßnahme erfolgt nur mit Zustimmung des Landkreises Celle als Naturschutzbehörde
- die aktive Einbringung und Förderung von invasiven und potenziell invasiven Baumarten im LSG unterbleibt
- beim Holzeinschlag und bei der Pflege
  - bleibt ein Altholzanteil von mindestens 20 % der Lebensraumtypfläche des jeweiligen Eigentümers erhalten oder wird entwickelt
  - werden je vollem Hektar der Lebensraumtypfläche des jeweiligen Eigentümers mindestens drei lebende Altholzbäume dauerhaft als Habitatbäume markiert und bis zum natürlichen Zerfall belassen oder bei Fehlen von Altholzbäumen werden auf 5 % der Lebensraumtypfläche des jeweiligen Eigentümers ab der dritten Durchforstung Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbäumen markiert; artenschutzrechtliche Regelungen zum Schutz von Horst- und Höhlenbäumen bleiben unberührt
  - werden je vollem Hektar Lebensraumtypfläche des jeweiligen Eigentümers mindestens zwei Stück stehendes oder liegendes starkes Totholz bis zum natürlichen Zerfall belassen
  - bleiben auf mindestens 80 % der Lebensraumtypfläche des jeweiligen Eigentümers lebensraumtypische Baumarten erhalten oder werden entwickelt
- bei künstlicher Verjüngung werden ausschließlich lebensraumtypische Baumarten und dabei auf mindestens 80 % der Verjüngungsfläche lebensraumtypische Hauptbaumarten angepflanzt oder gesät.

Weitere Maßnahme:

- Stabilisierung des Wasserhaushalts (Prüfung des Möglichkeit, Wasser im Graben stärker zurückzuhalten)

### **weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

#### **Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Synergien mit den Maßnahmen:

#### **Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5-10 Jahre

#### **Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

#### **Anmerkungen**

EXAMPLE